

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

6. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 30. Dezember 1953

Nummer 136

Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

A. Landesregierung.

B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

C. Innenminister.

D. Finanzminister.

E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau.

RdErl. 17. 12. 1953, A. Umsiedlung von Heimatvertriebenen aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern (Äußere Umsiedlung 1953), B. Umsiedlung innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen 1954 (Innere Umsiedlung 1954). S. 2111.

H. Kultusminister.

J. Justizminister.

K. Minister für Angelegenheiten der Landschaftsverbände.

1953 S. 2111
erg. d.
1954 S. 1933

G. Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau

A. Umsiedlung von Heimatvertriebenen aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern. (Äußere Umsiedlung 1953)

B. Umsiedlung innerhalb des Landes Nordrhein- Westfalen 1954. (Innere Umsiedlung 1954)

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau
v. 17. 12. 1953 — V A 2 VA 4/4.0 Tgb.Nr. 6131/53

A. Äußere Umsiedlung.

1. Mit RdErl. v. 25. 7. 1953 habe ich die mit dem gem. RdErl. v. 21. 5. 1953 angekündigte Mittelbereitstellung für 8915 Wohnungen der Maßnahme „Äußere Umsiedlung 1953“ vollzogen. Bei der Mittelbereitstellung mit dem RdErl. v. 25. 7. 1953 handelt es sich also nicht um eine Aufstockung des Umsiedlungsprogramms 1953, sondern lediglich um die nachträgliche Bereitstellung für ein bereits verkündetes Teilprogramm.
2. Nach neueren Verhandlungen mit den Abgabeländern ist es erforderlich geworden, die mit dem gem. RdErl. v. 21. 5. 1953 bekanntgegebenen Teilprogramme für die Familienzusammenführung und die Rückführung von Evakuierten aus Bayern zu kürzen. Die dadurch freigewordenen Wohnungen sind in das Auswahlprogramm einbezogen worden.
3. Für weitere 3539 Wohnungen werde ich demnächst die Mittel bereitstellen. Das Gesamtbauprogramm der Maßnahme „Äußere Umsiedlung 1953“ erhöht sich damit auf 20 800 Wohnungen.
4. Die Aufteilung dieses dritten Programmabschnittes sowie die Verteilung des gesamten Programms 1953 auf die einzelnen Kreise des Landes sind aus der Anlage 1 und der Anlage 2 Sp. 3 und Sp. 4 zu diesem Erl. zu ersehen. Die Änderungen gemäß obiger Ziff. 2 sind dabei berücksichtigt.
5. Diese Bekanntgabe der Aufstockung des Bauprogramms 1953 erfolgt vor der Bereitstellung der Mittel, damit die Kreise bereits jetzt über ihre weiteren Aufnahmeverpflichtungen unterrichtet und in die Lage versetzt werden, frühzeitig die erforderlichen Baumaßnahmen vorzubereiten. Sofern die Aufnahmegemeinden schon vor der endgültigen Bereitstellung der Mittel bewilligungsreife Bauvorhaben benennen können, erteile ich hiermit die Ermächtigung, Bewilligungsbescheide für Bauvorhaben

auf der Grundlage des RdErl. v. 25. 7. 1953 zu Lasten der noch ausstehenden Mittelbereitstellung zu erteilen. Die Mittel sind in diesem Falle unter den Pos.Nrn. II/54/150 (Neubau) bzw. II/54/550 (Wiederaufbau) zu verbuchen.

B. Innere Umsiedlung.

1. Mit den im Bezug genannten RdErl. zu 2. bis 5. sind gleichzeitig Mittel für das Programm „Innere Umsiedlung 1954“ bereitgestellt worden, und zwar in folgendem Umfange:

a) Allgemeines Programm für	5 400 Wohnungen
davon als Schwerpunktprogramm für Evakuierte 1000 Wohnungen	
b) Verstärkungsprogramm für Evakuierte	1 765 „
c) Bundesbahn für	389 „
d) Bundespost für	166 „
e) Stahlarbeiter für	1 083 „
f) Bergarbeiter für	3 270 „

insgesamt für 12 073 Wohnungen

Da die Mittel zu a) und b) zu 66 $\frac{2}{3}$ % und die Mittel zu c) und d) zu 20%, zu e) zu 23% und zu f) zu 50% der Wohnraumhilfe entstammen, sind die geförderten Wohnungen in mindestens diesem Umfange an lastenausgleichsberechtigte Umsiedler zuzuweisen.

2. Bei den gemäß B Nr. 1 b bereitgestellten Mitteln handelt es sich um Sondermittel, die zur einmaligen Verstärkung des Schwerpunktprogramms zur Rückführung von Evakuierten eingesetzt worden sind.
3. Die Aufgliederung des Programms „Innere Umsiedlung“ auf die einzelnen Kreise des Landes ist aus der Anlage 2 ersichtlich. Eine kreisweise Aufgliederung der Wohnungen, die im Rahmen des Bergbauprogramms der Maßnahme „Innere Umsiedlung 1954“ erstellt werden, ist nicht erfolgt.

Die DKBL hat sich wie bei den Programmen „Innere Umsiedlung 1952 und 1953“ — mit Schreiben v. 23. 10. 1953 verpflichtet, durch Vorlage der Listen gemäß Anlagen 11 und 12 des gem. RdErl. v. 25. 7. 1953 bis zum 31. 12. 1954 den Nachweis zu erbringen, an welchen Orten und in welchem Umfange der Bergbau seinen Umsiedlungsverpflichtungen im Rahmen dieser Maßnahme entsprechend den bereitgestellten Mitteln nachgekommen ist.

C. Aufnahmeanweisung.

1. Zur Aufnahme der nach der Verordnung der Bundesregierung zur Umsiedlung von Vertriebenen aus Flüchtlingslagern und Notwohnungen in den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein vom 13. Februar 1953 (BGBl. Teil I S. 26) umzusiedelnden Personen sowie zur Aufnahme der im Rahmen der inneren Umsiedlungsmaßnahmen umzusiedelnden Heimatvertriebenen, Flüchtlinge und Evakuierten werden die Gemeinden gemäß § 1 Buchstabe a und § 2 des Gesetzes über Notmaßnahmen zur Unterbringung verdrängter Personen vom 27. November 1947 (GV. NW. S. 230) in der Fassung vom 13. Dezember 1949 (GV. NW. S. 314), vom 30. November 1950 (GV. NW. S. 209) und vom 21. Oktober 1952 (GV. NW. S. 282) angewiesen.
2. Gemäß § 38 Abs. 2 I. WoBauG v. 25. 8. 1953 (BGBl. I S. 1047) sind die Umsiedler grundsätzlich in den Wohnungen unterzubringen, die mit Hilfe der zweckgebundenen Mittel erstellt werden. Eine Unterbringung in Ersatzwohnraum ist unter Beachtung der Verfahrensvorschriften der Erlasse des Ministers für Wiederaufbau vom 29. und 30. 8. 1952 — III B 5 — 350.19 (52) Tgb.Nr. 2482/52 bzw. III B 4 — 301.17 (61)/12147/52 III A — 6240 Tgb.Nr. 2316 — sowie des gem. RdErl. des Ministers f. Wiederaufbau und des Finanzministers v. 15. 7. 1953 — III B 2/4.00 Tgb.Nr. 11 192/53 — Landesausgleichsamt LA 3340 Tgb.Nr. 211/6 — zulässig. Bei einem Tausch unter Beachtung dieser Bestimmungen liegt „ein gewichtiger Grund“ gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 des Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes v. 31. 3. 1953 (BGBl. I S. 97) in der Fassung des Ergänzungsgesetzes zu diesem Gesetz v. 13. 8. 1953 (BGBl. I S. 915) für die Unterbringung in vorhandenem Wohnraum vor.

Einzelheiten zu der Durchführung des § 14, Absatz 1, Satz 2 enthält mein RdErl. v. 31. 10. 1953 (WA) III D 2/6.00 Tgb.Nr. 6088/53 (MBI. NW. S. 1954).

Die Unterbringung der Umsiedler in Massenunterkünften, Behelfs- oder Notunterkünften ist unzulässig. Wenn eine derartige Unterbringung festgestellt wird, werden bei einer zukünftigen Mittelbereitstellung der Aufnahmebehörde bzw. dem Aufnahmekreis die schlüsselmäßig zuzuweisenden Mittel entsprechend gekürzt.

D. Verfahrensvorschriften.

Hinsichtlich des Personenkreises und der Verfahrensregelung gelten für die Durchführung der äußeren und inneren Umsiedlung die Bestimmungen des gem. RdErl. v. 21. 5. 1953. Für die Durchführung der Maßnahme „Innere Umsiedlung“ sind dabei folgende Ergänzungen bzw. Änderungen zu berücksichtigen:

1. Einzelumsiedler.

Für die Unterbringung von Einzelumsiedlern werden keine Wohnungsbaumittel bereitgestellt. Sofern Einzelpersonen in die Umsiedlungsmaßnahmen einbezogen werden, können sie daher nicht auf die jeweiligen Bauprogramme angerechnet werden. Die Anrechnung ist nur dann zulässig, wenn es sich um die Familienzusammenführung von Ehegatten handelt. Hält eine Gemeinde darüber hinaus die Anrechnung von Einzelumsiedlern für erforderlich, ist eine Ausnahmebewilligung bei dem jeweils zuständigen Regierungspräsidenten zu beantragen.

2. Aufenthaltsdauer in der Abgabegemeinde

Ab sofort ist eine Einbeziehung in die Maßnahme innere Umsiedlung nur noch dann möglich, wenn die Antragsteller mindestens seit dem 31. Dezember 1952 in der bisherigen Wohnsitzgemeinde (Abgabegemeinde) polizeilich gemeldet waren. Rückkehrwillige Evakuierte können jedoch nach wie vor ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der polizeilichen Anmeldung in der Abgabegemeinde bei den Umsiedlungsmaßnahmen berücksichtigt werden.

3. Weitere Umsiedlung.

Personen, die im Rahmen der äußeren Umsiedlung in Nordrhein-Westfalen eine Wohnung erhalten haben, können nicht in Wohnungsbaumaßnahmen der inneren Umsiedlung einbezogen werden. Das gleiche gilt für Personen, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt schon einmal eine Wohnung im Rahmen der inneren Umsiedlung erhalten haben.

4. Vorlage der Umsiedlungsanträge.

Die mit dem gem. RdErl. v. 21. 5. 1953 — IV A 2 — 2600 — 2258/53 III A/6.22 Tgb.Nr. 1804/53 — angeordnete Vorlage der Umsiedlungsanträge bzw. der Umsiedlerlisten für die Sonderprogramme an mich wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Ab sofort sind die Anträge bzw. Listen nur noch den jeweils zuständigen Regierungspräsidenten vorzulegen. Dementsprechend sind die Anträge bzw. Listen nur noch in dreifacher Ausfertigung zu erstellen.

Ich werde den Regierungspräsidenten mit einem besonderen Erlaß in nächster Zeit die bisher von mir geführte Umsiedlerkartei zuleiten. Diese Kartei ist für jeden Regierungsbezirk weiterzuführen. Einzelheiten und Erläuterungen zu der Karteiführung sowie über die Berichterstattung an mich werde ich mit dem Übersendungserlaß bekanntgeben.

E. Berichterstattung.

1. Der Bericht über die im Rahmen der Maßnahme „Äußere Umsiedlung“ eingetroffenen Umsiedler ist mir nach Maßgabe des Abschnittes V a des gem. RdErl. v. 21. 5. 1953 vorzulegen.
2. Für die Berichterstattung über den Bauzustand der Wohnungen aus den Maßnahmen äußere und innere Umsiedlung 1953 und 1954 ist mir, beginnend mit dem 10. 2. 1954 für den Monat Januar 1954, zum 10. eines jeden Monats für den vorhergegangenen Monat nach Maßgabe des Formulars Anlage 4 zu diesem RdErl. zu berichten.

- Bezug: 1. Gem. RdErl. d. Sozialministers u. Ministers für Wiederaufbau v. 21. 5. 1953 (MBI. NW. S. 899).
 2. RdErl. d. Ministers f. Wiederaufbau v. 25. 7. 1953 — III B 2 — 4.022/4.032 Tgb.Nr. 11 726/53.
 3. RdErl. d. Ministers f. Wiederaufbau (Stahl) v. 19. 6. 1953 — III B 2/3 — 4.111 Tgb.Nr. 10 948/53.
 4. RdErl. d. Ministers f. Wiederaufbau (Post-Bahn) v. 28. 7. 1953 — III B 2/4.112 — 4.13 Tgb.Nr. 2153/53.
 5. RdErl. d. Ministers f. Wiederaufbau (Bergbau) v. 25. 9. 1953 — III B 2 — 4.101.2 Tgb.Nr. 2734/53.
 6. RdErl. d. Ministers f. Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau v. 31. 10. 1953 (WA) III D 2/6.00 Tgb.Nr. 6088/53 (MBI. NW. S. 1954).

An die Regierungspräsidenten in Aachen, Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster.

An den Minister für Arbeit, Soziales und Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Außenstelle Essen — in Essen.

An die Stadt- und Landkreisverwaltungen.

Restprogramm 1953

	WE Familien- zusammen- führung	WE Notstands- arbeiter	Allgemeines Auswahlprogramm				WE gesamt
			WE	davon aus			
				Schl.-Holst.	Nieders.	Bayern	
SK Düsseldorf	80	—	180	140	—	40	260
SK Krefeld	35	—	40	40	—	—	75
SK M.Gladbach	—	—	—	—	—	—	—
SK Neuß	—	—	35	25	—	10	35
SK Remscheid	—	—	—	—	—	—	—
SK Rheydt	—	—	30	30	—	—	30
SK Solingen	20	—	—	—	—	—	20
SK Viersen	—	—	—	—	—	—	—
SK Wuppertal	—	—	49	49	—	—	49
LK D.-Mettmann	50	—	140	95	20	25	190
LK Grevenbroich	—	—	60	30	—	30	60
LK Kempen-Krefeld	5	—	—	—	—	—	5
LK Kleve	—	—	—	—	—	—	—
LK Rees	—	—	—	—	—	—	—
LK Rhein-Wupper	—	—	110	70	—	40	110
R.-B. Düsseldorf	190	—	644	479	20	145	834
SK Bonn	15	—	—	—	—	—	15
SK Köln	40	—	115	115	—	—	155
LK Bergheim	—	—	—	—	—	—	—
LK Bonn	—	—	—	—	—	—	—
LK Euskirchen	—	—	—	—	—	—	—
LK Köln	10	—	35	35	—	—	45
LK Oberberg. Krs.	5	—	35	35	—	—	40
LK Rhein.-Berg.	5	—	30	30	—	—	35
LK Siegkreis	5	—	—	—	—	—	5
R.-B. Köln	80	—	215	215	—	—	295
SK Aachen	—	—	—	—	—	—	—
LK Aachen	—	—	50	50	—	—	50
LK Düren	—	—	—	—	—	—	—
LK Erkelenz	—	—	—	—	—	—	—
LK Geilenk.-Heinsberg	—	—	—	—	—	—	—
LK Jülich	—	—	—	—	—	—	—
LK Monschau	—	—	—	—	—	—	—
LK Schleiden	—	—	—	—	—	—	—
R.-B. Aachen	—	—	50	50	—	—	50
SK Iserlohn	—	—	—	—	—	—	—
SK Lüdenscheid	—	—	—	—	—	—	—
SK Siegen	—	—	40	40	—	—	40
LK Altena	—	—	100	55	10	35	100
LK Arnsberg	—	—	—	—	—	—	—
LK Brilon	—	—	—	—	—	—	—
LK Iserlohn	—	—	—	—	—	—	—
LK Lippstadt	—	—	—	—	—	—	—
LK Meschede	—	—	—	—	—	—	—
LK Olpe	—	—	—	—	—	—	—
LK Siegen	—	—	—	—	—	—	—
LK Soest	—	—	—	—	—	—	—
LK Wittgenstein	—	—	—	—	—	—	—
R.-B. Arnsberg	—	—	140	95	10	35	140
SK Bielefeld	—	—	—	—	—	—	—
LK Bielefeld	—	—	25	25	—	—	25
LK Büren	—	—	—	—	—	—	—
LK Detmold	—	—	—	—	—	—	—
LK Halle i. W.	—	—	—	—	—	—	—
LK Herford	—	—	—	—	—	—	—
LK Höxter	—	—	15	15	—	—	15
LK Lemgo	—	—	—	—	—	—	—
LK Lübbecke	20	—	20	—	20	—	40
LK Minden	—	—	—	—	—	—	—
LK Paderborn	—	—	—	—	—	—	—
LK Warburg	—	—	—	—	—	—	—
LK Wiedenbrück	—	—	40	40	—	—	40
R.-B. Detmold	20	—	100	80	20	—	120

	WE Familien- zusammen- führung	WE Notstands- arbeiter	Allgemeines Auswahlprogramm				WE gesamt
			WE	davon aus			
				Schl.-Holst.	Nieders.	Bayern	
SK Bocholt	—	—	—	—	—	—	—
SK Münster	—	—	—	—	—	—	—
LK Ahaus	—	—	—	—	—	—	—
LK Beckum	—	—	25	25	—	—	25
LK Borken	5	—	—	—	—	—	5
LK Coesfeld	—	—	—	—	—	—	—
LK Lüdinghausen	—	—	25	25	—	—	25
LK Münster (Westf.)	—	—	—	—	—	—	—
LK Steinfurt	—	—	—	—	—	—	—
LK Tecklenburg	—	—	—	—	—	—	—
LK Warendorf	—	—	—	—	—	—	—
R.-B. Münster	5	—	50	50	—	—	55
SK Duisburg	—	150	50	50	—	—	200
SK Essen	—	100	25	25	—	—	125
SK Mülheim (Ruhr)	—	70	20	20	—	—	90
SK Oberhausen	—	80	30	30	—	—	110
LK Dinslaken	—	—	50	30	—	20	50
LK D.-Mettmann	—	—	—	—	—	—	—
LK Geldern	—	—	—	—	—	—	—
LK Moers	15	90	30	30	—	—	135
LK Rees	—	—	—	—	—	—	—
SK Bochum	—	50	75	75	—	—	125
SK Castrop-Rauxel	—	—	—	—	—	—	—
SK Dortmund	45	120	30	30	—	—	195
SK Hagen	10	50	20	20	—	—	80
SK Hamm	—	—	—	—	—	—	—
SK Herne	—	—	25	—	25	—	25
SK Lünen	—	—	35	35	—	—	35
SK Wanne-Eickel	10	—	—	—	—	—	10
SK Wattenscheid	—	30	5	5	—	—	35
SK Witten	40	—	60	60	—	—	100
LK Ennepe (Ruhr)	—	60	180	180	—	—	240
LK Iserlohn	—	—	65	15	25	25	65
LK Unna	15	—	50	50	—	—	65
SK Bottrop	—	—	25	25	—	—	25
SK Gelsenkirchen	30	100	—	—	—	—	130
SK Gladbeck	—	—	—	—	—	—	—
SK Recklinghausen	—	60	20	20	—	—	80
LK Recklinghausen	—	90	35	35	—	—	125
Ruhrsiedlungsverband	165	1050	830	735	50	45	2045
R.-B. Düsseldorf	190	—	644	479	20	145	834
R.-B. Köln	80	—	215	215	—	—	295
R.-B. Aachen	—	—	50	50	—	—	50
R.-B. Arnsberg	—	—	140	95	10	35	140
R.-B. Detmold	20	—	100	80	20	—	120
R.-B. Münster	5	—	50	50	—	—	55
Ruhrsiedlungsverband	165	1050	830	735	50	45	2045
Nordrhein-Westfalen	460	1050	2029	1704	100	225	3539

Umsiedlung aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern im Jahre 1953

	I/53	II/53	Rest- progr.	Gesamt	Davon					Ev. gesamt
					Fm. Zs. Fg.	Auswahl	Not- stand	(Evakuierte)		
								Nieder- sachsen	Bayern	
SK Düsseldorf	1137	1122	260	2519	1062	1022	310	50	75	125
SK Krefeld	50	357	75	482	293	184	—	—	5	5
SK M.Gladbach	—	241	—	241	131	101	—	5	4	9
SK Neuß	25	172	35	232	43	135	50	—	4	4
SK Remscheid	100	13	—	113	61	52	—	—	—	—
SK Rheydt	—	79	30	109	19	90	—	—	—	—
SK Solingen	50	42	20	112	90	15	—	5	2	7
SK Viersen	—	56	—	56	16	40	—	—	—	—
SK Wuppertal	216	213	49	478	203	205	30	20	20	40
LK Düsseldorf-Mettmann	299	256	190	745	216	529	—	—	—	—
LK Grevenbroich	35	33	60	128	28	100	—	—	—	—
LK Kempen-Krefeld	13	65	5	83	65	18	—	—	—	—
LK Kleve	2	5	—	7	5	2	—	—	—	—
LK Rees	1	51	—	52	16	16	—	20	—	20
LK Rhein-Wupper	116	106	110	332	116	216	—	—	—	—
R.-B. Düsseldorf	2044	2811	834	5689	2364	2725	390	100	110	210
SK Bonn	—	115	15	130	57	65	—	5	3	8
SK Köln	400	305	155	860	282	374	13	150	41	191
LK Bergheim	—	14	—	14	14	—	—	—	—	—
LK Bonn	—	63	—	63	63	—	—	—	—	—
LK Euskirchen	—	10	—	10	10	—	—	—	—	—
LK Köln	50	102	45	197	67	130	—	—	—	—
LK Oberberg. Kreis	4	81	40	125	21	104	—	—	—	—
LK Rhein.-Berg. Kreis	1	116	35	152	31	121	—	—	—	—
LK Siegkreis	3	55	5	63	35	28	—	—	—	—
R.-B. Köln	458	861	295	1614	580	822	13	155	44	199
SK Aachen	15	118	—	133	48	50	—	30	5	35
LK Aachen	2	120	50	172	15	142	—	12	3	15
LK Düren	—	62	—	62	34	5	—	20	3	23
LK Erkelenz	—	37	—	37	32	5	—	—	—	—
LK Geilenk.-Heinsberg	5	38	—	43	9	30	—	4	—	4
LK Jülich	7	14	—	21	10	7	—	4	—	4
LK Monschau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LK Schleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
R.-B. Aachen	29	389	50	468	148	239	—	70	11	81
SK Iserlohn	—	107	—	107	17	65	25	—	—	—
SK Lüdenscheid	42	81	—	123	51	47	25	—	—	—
SK Siegen	—	102	40	142	22	120	—	—	—	—
LK Altena	70	95	100	265	65	175	25	—	—	—
LK Arnsberg	—	50	—	50	5	45	—	—	—	—
LK Brilon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LK Iserlohn	47	85	—	132	55	52	25	—	—	—
LK Lippstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LK Meschede	—	19	—	19	14	5	—	—	—	—
LK Olpe	50	—	—	50	11	15	24	—	—	—
LK Siegen	200	—	—	200	60	87	53	—	—	—
LK Soest	2	15	—	17	10	7	—	—	—	—
LK Wittgenstein	4	—	—	4	—	4	—	—	—	—
R.-B. Arnsberg	415	554	140	1109	310	622	177	—	—	—
SK Bielefeld	—	216	—	216	166	50	—	—	—	—
SK Herford	—	86	—	86	27	59	—	—	—	—
LK Bielefeld	154	126	25	305	100	155	50	—	—	—
LK Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LK Detmold	—	32	—	32	22	10	—	—	—	—
LK Halle i. W.	2	9	—	11	9	2	—	—	—	—
LK Herford	8	41	—	49	36	13	—	—	—	—
LK Höxter	—	5	15	20	5	15	—	—	—	—
LK Lemgo	—	25	—	25	15	10	—	—	—	—
LK Lübbecke	27	15	40	82	20	62	—	—	—	—
LK Minden	7	68	—	75	53	22	—	—	—	—
LK Paderborn	—	12	—	12	12	—	—	—	—	—
LK Warburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
LK Wiedenbrück	50	120	40	210	75	110	25	—	—	—
R.-Bz. Detmold	249	755	120	1124	540	509	75	—	—	—

	I/53	II/53	Rest- progr.	Gesamt	Davon					Ev. gesamt
					Fm. Zs. Fg.	Auswahl	Not- stand	(Evakuierte)		
								Nieder- sachsen	Bayern	
SK Bocholt	—	14	—	14	4	10	—	—	—	—
SK Münster	29	141	—	170	46	79	—	40	5	45
LK Ahaus	3	5	—	8	5	3	—	—	—	—
LK Beckum	7	60	25	92	5	87	—	—	—	—
LK Borken.	—	1	5	6	6	—	—	—	—	—
LK Coesfeld	—	26	—	26	6	20	—	—	—	—
LK Lüdinghausen	—	31	25	56	6	50	—	—	—	—
LK Münster	—	23	—	23	13	10	—	—	—	—
LK Steinfurt	1	49	—	50	19	31	—	—	—	—
LK Tecklenburg	17	10	—	27	10	17	—	—	—	—
LK Warendorf	—	10	—	10	10	—	—	—	—	—
R.-B. Münster	57	370	55	482	130	307	—	40	5	45
SK Duisburg	917	299	200	1416	349	691	315	50	11	61
SK Essen	604	236	125	965	216	509	100	100	40	140
SK Mülheim (Ruhr)	256	17	90	363	119	166	70	6	2	8
SK Oberhausen	311	118	110	539	121	268	130	15	5	20
LK Dinslaken	1	115	50	166	50	116	—	—	—	—
LK Düsseldorf-Mettmann	10	—	—	10	10	—	—	—	—	—
LK Geldern	13	16	—	29	16	13	—	—	—	—
LK Moers	150	313	135	598	146	360	90	—	2	2
LK Rees	—	61	—	61	—	—	—	61	—	61
SK Bochum	488	288	125	901	237	554	65	41	4	45
SK Castrop-Rauxel	—	70	—	70	30	40	—	—	—	—
SK Dortmund	709	399	195	1303	469	440	350	40	4	44
SK Hagen	300	50	80	430	125	165	130	7	3	10
SK Hamm	40	18	—	58	18	40	—	—	—	—
SK Herne	—	104	25	129	25	100	—	4	—	4
SK Lünen	104	10	35	149	20	129	—	—	—	—
SK Wanne-Eickel	—	113	10	123	60	50	—	10	3	13
SK Wattenscheid	120	40	35	195	16	95	80	4	—	4
SK Witten	345	76	100	521	156	265	100	—	—	—
LK Ennepe (Ruhr)	250	29	240	519	146	313	60	—	—	—
LK Iserlohn	14	—	65	79	5	74	—	—	—	—
LK Unna	60	69	65	194	74	120	—	—	—	—
SK Bottrop	—	128	25	153	28	120	—	5	—	5
SK Gelsenkirchen	152	241	130	523	169	153	100	95	6	101
SK Gladbeck	—	57	—	57	26	25	—	6	—	6
SK Recklinghausen	100	138	80	318	68	145	105	—	—	—
LK Recklinghausen	150	170	125	445	99	190	150	6	—	6
Ruhrsiedlungsverband	5094	3175	2045	10 314	2798	5141	1845	450	80	530
R.-B. Düsseldorf	2044	2811	834	5689	2364	2725	390	100	110	210
R.-B. Köln	458	861	295	1614	580	822	13	155	44	199
R.-B. Aachen	29	389	50	468	148	239	—	70	11	81
R.-B. Arnsberg	415	554	140	1109	310	622	177	—	—	—
R.-B. Detmold	249	755	120	1124	540	509	75	—	—	—
R.-B. Münster	57	370	55	482	130	307	—	40	5	45
Ruhrsiedlungsverband	5094	3175	2045	10 314	2798	5141	1845	450	80	530
Nordrhein-Westfalen	8346	8915	3539	20 800	6870	10 365	2500	815	250	1065

Anlage 3 z. RdErl. d. Min. f. Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau
V A 2/V A 4/4.0. Tgb.-Nr. 6131/53 vom 17. 12. 1953

Umsiedlung innerhalb des Landes NRW 1954

	Allg. Programm	Schwer- punkt- Evakuierte	Verstärk. Progr. Evakuierte	Gesamt	Bundesbahn	Bundespost	Stahlarbeiter
SK Düsseldorf	335	150	150	635	30	38	81
SK Krefeld	65	—	—	65	20	5	15
SK M.Gladbach	40	—	—	40	—	—	—
SK Neuß	40	—	—	40	—	—	—
SK Remscheid	20	—	—	20	—	2	24
SK Rheydt	25	—	—	25	10	2	—
SK Solingen	20	—	—	20	—	—	—
SK Viersen	10	—	—	10	—	—	—
SK Wuppertal	100	50	100	250	38	—	—
LK Düsseldorf- Mettmann	85	—	—	85 ¹⁾	—	2	2
LK Grevenbroich	40	—	—	40	—	—	—
LK Kempen-Krefeld	50	—	—	50	—	—	—
LK Kleve	40	30	20	90	—	—	—
LK Rees i. Wesel	20	—	50	70	—	—	—
LK Rhein-Wupper	60	—	—	60	10	—	10
R.-B. Düsseldorf	950	230	320	1500	108	49	132
SK Bonn	40	—	—	40	—	10	—
SK Köln	270	230	270	770 ²⁾	50	34	16
LK Bergheim	—	—	—	—	—	—	—
LK Bonn	35	—	—	35	—	—	—
LK Euskirchen	36	—	—	36 ³⁾	—	—	—
LK Köln	30	—	—	30	—	—	—
LK Oberberg. Kreis	20	—	—	20	—	—	5
LK Rhein.-Berg. Kr.	60	—	—	60 ⁴⁾	10	—	—
LK Siegkreis	60	—	—	60	—	—	8
R.-B. Köln	551	230	270	1051	60	44	29
SK Aachen	100	40	65	205	8	4	—
LK Aachen	15	—	—	15	—	—	—
LK Düren	40	30	10	80	—	—	—
LK Erkelenz	—	—	—	—	—	—	—
LK Geilenk.-Heinsberg	—	—	—	—	—	—	—
LK Jülich	30	20	20	70	—	—	—
LK Monschau	5	—	—	5 ⁵⁾	—	—	—
LK Schleiden	—	—	—	—	—	—	—
R.-B. Aachen	190	90	95	375	8	4	—
SK Iserlohn	15	—	—	15	—	—	—
SK Lüdenscheid	10	—	—	10	—	4	—
SK Siegen	20	—	40	60	—	—	5
LK Altena	30	—	—	30	—	—	3
LK Arnsberg	25	—	—	25	—	1	6
LK Brilon	—	—	—	—	—	—	—
LK Iserlohn	40	—	—	40	—	1	8
LK Lippstadt	30	—	—	30	—	—	—
LK Meschede	20	—	—	20	—	—	5
LK Olpe	20	—	—	20	—	2	5
LK Siegen	55	—	—	55 ⁶⁾	—	—	57
LK Soest	50	—	—	50 ⁷⁾	—	2	—
LK Wittgenstein	—	—	—	—	—	1	—
R.-B. Arnsberg	315	—	40	355	—	11	89
SK Bielefeld	44	—	30	74	—	—	—
SK Herford	30	—	—	30	—	—	—
LK Bielefeld	30	—	—	30	—	—	—
LK Büren	—	—	—	—	—	—	—
LK Detmold	30	—	—	30	—	—	—
LK Halle i. W.	10	—	—	10	—	—	—
LK Herford	35	—	—	35	—	—	—
LK Höxter	10	—	—	10	—	—	—
LK Lemgo	25	—	—	25	—	—	—
LK Lübbecke	25	—	—	25	—	—	—
LK Minden	40	—	—	40	30	4	—
LK Paderborn	30	—	40	70	—	—	—
LK Warburg	—	—	—	—	—	—	—
LK Wiedenbrück	20	—	—	20	—	—	—
R.-B. Detmold	329	—	70	399	30	4	—

	Allg. Programm	Schwer- punkt- Evakuierte	Verstärk. Progr. Evakuierte	Gesamt	Bundesbahn	Bundespost	Stahlarbeiter
SK Bocholt	20	—	—	20	—	—	—
SK Münster	155	50	150	355	—	10	—
LK Ahaus	40	—	—	40 ⁸⁾	—	—	—
LK Beckum	35	—	—	35	—	—	—
LK Borken	15	—	—	15	—	—	—
LK Coesfeld	30	—	—	30	—	—	—
LK Lüdinghausen	25	—	—	25	—	—	—
LK Münster i. W.	25	—	—	25	—	—	3
LK Steinfurt	30	—	—	30	—	—	—
LK Tecklenburg	—	—	—	—	—	—	6
LK Warendorf	—	—	—	—	—	—	—
R.-B. Münster	375	50	150	575	—	10	9
SK Duisburg	150	50	50	250	10	—	199
SK Essen	220	150	150	520	36	—	53
SK Mülheim (Ruhr)	50	—	—	50	—	—	69
SK Oberhausen	50	—	—	50	—	—	49
LK Dinslaken	40	—	—	40	—	—	—
LK D'dorf-Mettmann	10	—	—	10	—	—	—
LK Geldern	25	—	—	25	—	—	—
LK Moers	100	—	—	100	—	—	20
LK Rees	10	40	20	70 ⁹⁾	—	—	—
SK Bochum	120	50	120	290	—	10	112
SK Castrop-Rauxel	15	—	—	15	—	—	—
SK Dortmund	170	70	230	470	42	6	144
SK Hagen	50	—	60	110	18	6	52
SK Hamm	30	—	20	50	10	1	4
SK Herne	25	—	—	25	—	—	—
SK Lünen	20	—	—	20	—	—	—
SK Wanne-Eickel	25	—	—	25	16	—	—
SK Wattenscheid	20	—	—	20	—	2	—
SK Witten	25	—	—	25	41	1	30
LK Ennepe (Ruhr)	165	—	—	165 ¹⁰⁾	—	—	36
LK Iserlohn-Land	25	—	—	25	10	3	7
LK Unna	75	—	—	75	—	—	—
SK Bottrop	30	—	—	30	—	—	—
SK Gelsenkirchen	120	40	170	330	—	7	49
SK Gladbeck	25	—	—	25	—	—	—
SK Recklinghausen	25	—	—	25	—	8	—
LK Recklinghausen	70	—	—	70	—	—	—
Ruhrsiedlungsverband	1690	400	820	2910	183	44	824
R.-B. Düsseldorf	950	230	320	1500	108	49	132
R.-B. Köln	551	230	270	1051	60	44	29
R.-B. Aachen	190	90	95	375	8	4	—
R.-B. Arnsberg	315	—	40	355	—	11	89
R.-B. Detmold	329	—	70	399	30	4	—
R.-B. Münster	375	50	150	575	—	10	9
Ruhrsiedlungsverband	1690	400	820	2910	183	44	824
Nordrhein-Westfalen	4400	1000	1765	7165	389	166	1083

¹⁾ 8 WE für NWDR. — ²⁾ 15 WE für Flpl. Wahn. — ³⁾ 16 WE für Jola-Hütte. — ⁴⁾ 20 WE für Flpl. Wahn. — 4 WE für Oden-
thal. — ⁵⁾ 5 WE für Fa. Junker. — ⁶⁾ 8 WE für Fa. Paas & Co. — ⁷⁾ 22 WE für Gemeinde Oestinghausen. — ⁸⁾ 20 WE für Stadt
Vreden. — ⁹⁾ 60 WE für Stadt Wesel. — ¹⁰⁾ 100 WE für Stadt Hattingen.

Umsiedlung 1953
Formblatt 3

Anlage 4 zum RdErl. d. Ministers f. Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau v. 17. 12. 1953
V A 2/V A 4/4.0 Tgb.-Nr. 6131/53.

Umsiedlung 1953/54

Bauzustands- und Unterbringungsbericht

Reg.-Bezirk: Stadtkreis: Landkreis:
Berichtstag:

Programmzahlen	Bestimmte Personenkreise, darunter		Äußere Umsiedlung 1953 ¹⁾	Innere Umsiedlung 1953 ²⁾	Äußere Umsiedlung 1953 ³⁾	Innere Umsiedlung 1954 ³⁾ 4)
	Äußere Umsiedlung 1953 ¹⁾	Innere Umsiedlung 1953 ²⁾				
1. Zahl der beantragten, noch nicht bewilligten WE						
2.a) Zahl der bewilligten WE						
2.b) Insgesamt bewilligter Betrag für die unter a) aufgeführten WE						
3. Beantragte und bewilligte WE zus. (Summe aus 1. und 2.a))						
4. Davon sind vorgesehen für Umsiedler						
5. Von den unter 3. aufgeführten WE sind werkgebunden bzw. werkeigen						
6. Von den unter 3. aufgeführten WE waren am Berichtstage						
a) noch nicht begonnen						
b) begonnen, noch nicht rohbaufertig						
c) rohbaufertig						
d) bezugsfertig						
7. Von den bezugsfertigen Wohnungen sind:						
Neubau						
Wiederaufbau, Wiederherstellung, Um- und Ausbau						
8. An Umsiedler vergebene Wohnungen:						
a) neu erstellte Wohnungen (Ziffer 6d)						
b) Altwohnungen, endgültig						
c) Altwohnungen, vorläufig						
d) Insgesamt 8a) bis 8c)						

Anmerkung:

- ¹⁾ a) gem. Erlaß vom 29. 8. 52 — III B 5 — 350.19(52) Tgb.-Nr. 2482/52
b) gem. Erlaß vom 30. 8. 52 — III B 4 — 301.17(61) Tgb.-Nr. 12147/52
— III A — 6240 Tgb.-Nr. 2316
c) einschl. Sonderprogramme

- ²⁾ gem. den Erlassen zu 1 a) und 1 b) sowie gem. Erlaß vom
a) 1. 10. 52 — III B 4/5 — 4.111 — 4.12 — 4.13 (65) Tgb.-Nr. 4800/52
b) 19. 2. 53 — III A 2 — 4.101.2 (69) Tgb.-Nr. 280/53

- ³⁾ gem. RdErl. III B 2 — 4.022 / 4.032 Tgb.-Nr. 11726/53 vom 25. 7. 1953
und V A 2 / V A 4 / 4.0 Tgb.-Nr. 6131/53 vom 17. 12. 1953

- ⁴⁾ einschl. der Sonderprogramme für Bundesbahn, Bundespost und Stahlarbeiter, jedoch ohne Bergbau.

Abstimmung zwischen Wohnungs-, Bau-
und Vertriebenenamt hat stattgefunden.

(Dezernent) (Unterschriften) (Sachbearbeiter)

....., den
(Ort)

Fernruf: Amt: Nr. Nebenstelle

— MBl. NW. 1953 S. 2111.

Einzelpreis dieser Nummer 0,60 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5—11. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.

